

Bodyguard



Bodyguard (1992)

Originaltitel: **The Bodyguard**



Regie: Mick Jackson

Drehbuch: Lawrence Kasdan

Produktion: Kevin Costner, Lawrence Kasdan, Jim Wilson

Musik: Alan Silvestri

Kamera: Andrew Dunn

Darsteller: Kevin Costner, Whitney Houston, Gary Kemp, Bill Cobbs, Ralph Waite, Tomas Arana, u.v.a.

Dauer: 129 Minuten

Romanvorlage: [„Bodyguard“](#) von Robert Tine

Inhaltsangabe:

Frank Farmer (Kevin Costner) ist Bodyguard. Gerade hat einen Job beendet, als Bill Devaney (Bill Cobbs) ihn engagieren möchte: Als Bodyguard für die Popsängerin und Schauspielerin Rachel Marron (Whitney Houston).

Denn Rachel wird bedroht. Beim ersten Besuch im Haus der Diva stellt Frank die erheblichen Sicherheitsmängel fest. Und er erfährt auch, wie sie bedroht wird. Für ihn ist es offensichtlich, sie braucht Schutz. Nur wie soll man das einer Diva erklären, die davon nichts weiß und sich so in Sicherheit wähnt.

Nicht alle in Rachels Hofstaat begrüßen den Bodyguard freundlich. Und noch weniger sind sie begeistert von den Veränderungen, die Frank durchführt, um Rachel den optimalen Schutz zu gewähren. Rachel fährt immer wieder die Krallen aus, wenn sie sich eingeengt und von Frank bedroht fühlt.

Dennoch entwickelt sich zwischen Frank und Rachel romantische Gefühle. Und es kommt noch schlimmer - die Bedrohung wird immer handfester und gefährlicher. Für Frank eine unerträgliche Situation, denn auch wenn Rachel immer wieder rumzickt, so mag er sie doch sehr.

Mein Fazit:

Der Film ist rund um Whitney Houston aufgebaut. Sie hat die Leinwand für sich in Anspruch genommen, sie füllt die Rolle der Diva voll und ganz aus und bedient damit alle Klischees, die damit zusammenhängen. Teilweise mag es wohl auch tatsächlich so sein.

Die Story ist simpel und bringt auch nichts Neues hervor. Dennoch finde ich, das er gut gemacht ist durch die tollen Bilder, die tollen Darsteller und natürlich der Musik von Whitney Houston. Ich habe mir den Film damals im Kino angesehen und da kommt er sogar noch viel besser rüber als am TV.

Wer den Film zum ersten Mal sieht, wird bis zum Schluss nicht wissen, wer der Diva nach dem Leben trachtet. Aber auch beim immer-wieder-sehen ist der Film sehenswert, zeigt er doch auch menschliche Züge an einem sonst sehr verschlossenen Bodyguard. Kevin Costner hat mir in dieser Rolle ebenfalls ausgesprochen gut gefallen.

Alles in allem ist mir der Film 90% wert und ich werde ihn mit Sicherheit zum 10ten Mal noch ansehen.

Anmerkung: Die Rezension stammt vom **09.04.2010!**

Veröffentlicht am 12.01.20!